

Die Jahreszeiten und das Wetter

A1 Die vier Jahreszeiten

a) Hören und lesen Sie.



der Frühling
 der Regen/es regnet
 der Wind weht
 die Wolken (Pl.)
 die Wärme



der Sommer
 die Sonne scheint
 die Hitze
 der blaue Himmel
 das helle Licht
 das Gewitter
 die Sterne am Himmel
 Temperatur: 35 Grad



der Herbst
 der Sturm
 der Nebel
 die kalten Nächte (Pl.)



der Winter
 der Schnee/es schneit
 das Eis
 die Kälte
 der Frost/man friert
 Temperatur:
 minus 10 Grad

b) Wann machen Sie am liebsten Urlaub? Im Frühling, im Sommer, im Herbst oder im Winter?

Ich mache am liebsten im (Winter) Urlaub,

denn ich mag (den Schnee) ...
 denn ich liebe (den Schnee) ...

Ich mache nie im (Winter) Urlaub,

denn ich hasse (den Schnee) ...

Ich mache überhaupt nicht gern im ... Urlaub,

denn ...

Satzverbindungen: denn

⇒ Teil C Seite 159

Satz 1	Konjunktion	Satz 2
Ich mache am liebsten im Januar Urlaub, Verb steht auf Position II.	denn	ich liebe den Schnee. Verb steht auf Position II.

A2 Wärme und Kälte

Ergänzen Sie die passenden Nomen aus Aufgabe A1.

- Es ist kalt. *die Kälte*
- 1. Es ist heiß.
- 2. Es ist warm.
- 3. Es ist stürmisch.
- 4. Es ist neblig.
- 5. Es ist bewölkt.
- 6. Es regnet.
- 7. Es schneit.
- 8. Es ist sonnig.



A3

Sommer in Europa. Wie ist das Wetter?

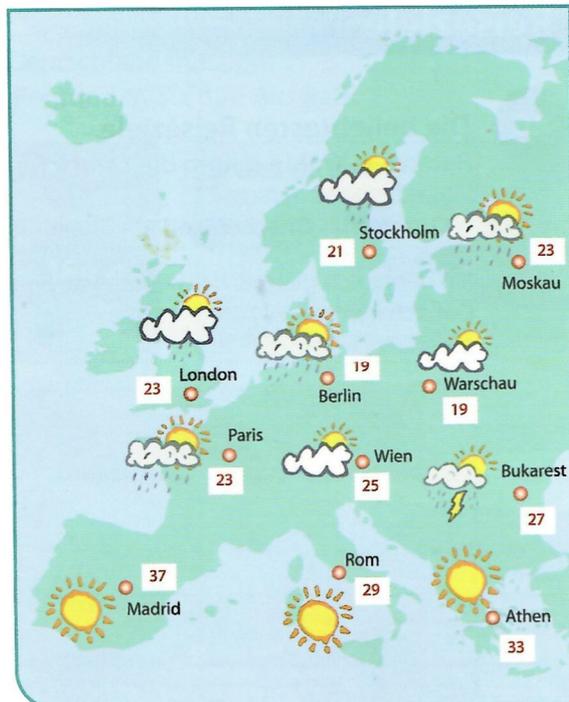
a) Hören und lesen Sie den Wetterbericht für Deutschland.



Am Morgen regnet es leicht, danach ist es bewölkt. Die Temperatur liegt bei 17 Grad. Mittags kommt die Sonne und am Nachmittag ist es teilweise sonnig, teilweise bewölkt. Die Tageshöchsttemperatur beträgt 19 Grad.

b) Beschreiben Sie das Wetter in anderen Ländern.

- Es ist schönes/schlechtes Wetter.
- Die Sonne scheint.
- Es ist (teilweise) sonnig.
- Es ist bewölkt.
- Es regnet (leicht/stark).
- Die Temperatur liegt bei/beträgt (20 Grad).



A4

Das Wetter in Ihrem Heimatland

a) Hören und lesen Sie die Monate.



- der Januar
- der Februar
- der März
- der April
- der Mai
- der Juni
- der Juli
- der August
- der September
- der Oktober
- der November
- der Dezember

b) Gibt es in Ihrem Heimatland auch Frühling/Sommer/Herbst/Winter? Wenn ja, ordnen Sie den Jahreszeiten die Monate zu.

Frühling haben wir (in Deutschland) im April, Mai ...
 Sommer ist im ...
 Herbst haben wir im ...
 Winter ist im ...

c) Wie warm bzw. kalt ist es im Winter/Frühling/Sommer/Herbst? Berichten Sie.

wollen ⇨ Teil C Seite 160

Singular	ich	will
	du	willst
	er/sie/es	will
Plural	wir	wollen
	ihr	wollt
	sie	wollen
formell	Sie	wollen

A5

Wohin willst du fahren?

Antworten Sie.

- Willst du im Winter nach Schweden fahren? (zu kalt)
- 1. Wollt ihr im Frühling nach Irland fahren? (zu stürmisch)
- 2. Wollen Sie im Herbst nach Schottland fahren? (zu neblig)
- 3. Wollt ihr im Sommer nach Tunesien fahren? (zu heiß)
- 4. Willst du im Herbst nach London fahren? (es regnet zu viel)
- 5. Wollen Sie im Winter nach Norwegen fahren? (zu kalt)
- 6. Willst du im Sommer nach Italien fahren? (zu warm)
- 7. Wollt ihr im Winter nach Österreich fahren? (es schneit zu viel)
- 8. Willst du im Frühling nach Deutschland fahren? (zu bewölkt)
- 9. Wollen Sie im Sommer nach Marokko fahren? (zu heiß)
- 10. Wollt ihr im Winter nach Russland fahren? (es schneit zu viel)
- 11. Wollen Sie im Herbst nach Italien fahren? (es regnet zu viel)
- 12. Willst du im Frühling nach Kanada fahren? (zu stürmisch)

Nein, im Winter ist es dort zu kalt!

Reiseziele

A6 Die beliebtesten Reiseziele
Raten Sie. Wohin fahren die Deutschen am liebsten?

Österreich ■ Griechenland ■ Spanien ■ Italien ■ die Türkei

Ich denke/Ich glaube, das beliebteste Reiseziel ist ...
Danach kommt ...
Auf Platz ... liegt ...



1.
2.
3.
4.
5.
6. Frankreich
7. Kroatien
8. Polen
9. die Niederlande
10. Ägypten

Wohin?

⇒ Teil C Seite 165

- nach Deutschland, Italien, Frankreich, Südafrika ...
- in die Schweiz, die Türkei, die Vereinigten Staaten, die Niederlande ...
- an die Nordsee, die Ostsee, den Strand ...
- auf eine Insel, die Kanarischen Inseln, die Insel Sylt ...
- zu Marta, Oma und Opa ...

A7 Wohin?
Ergänzen Sie die Präpositionen.

- Familie Grüne fährt im Sommer *nach* Frankreich.
- 1. Susanne möchte die Insel Sylt fahren.
- 2. Meine Eltern reisen die Niederlande.
- 3. Ich fliege im Juni Südafrika.
- 4. Dorothee fährt im August Oma und Opa.
- 5. Paul will unbedingt eine Insel fliegen.
- 6. Dort geht er den ganzen Tag den Strand.
- 7. Unser Chef fährt jedes Jahr Schweden.
- 8. Frau Krüger will im Januar Japan fliegen.
- 9. Herr Schulz möchte die Ostsee fahren.



A8 Ihr Reiseziel
Berichten Sie.

- Wohin fahren Sie am liebsten?
- Wohin wollen Sie nächstes Jahr fahren?

A9 Sommerurlaub

Sie haben Sommerurlaub und wollen eine Reise nach Deutschland machen. Lesen Sie die Anzeigen und wählen Sie eine Reise aus. Begründen Sie Ihre Auswahl.

SOMMERTRAUM BERLIN



4 Nächte im 3-Sterne-Hotel inklusive Frühstücksbüfett, freier Eintritt in ein Museum **nur 222 €**

Weitere Infos unter: 0800 7774555 oder www.berlinalacarte.de

URLAUB in den BERGEN



4 Übernachtungen inkl. Frühstücksbüfett und 3-Gänge-Menü am Abend

nur 169 € pro Person

www.hotel-eichenberg.de
Tel.: (05322) 96210

Urlaub am Meer: Sommer, Sonne, Strand!



7 Tage im Ostseehotel Dierhagen für **397,- Euro** pro Person inkl. Halbpension

www.ostseehotel-dierhagen.de

Das Hotel verfügt auch über ein Fitness- und Wellnesszentrum!

Ich möchte gern in die Berge/ins Wellnesshotel/ans Meer/nach Berlin ... fahren, denn das Hotel hat/verfügt über ...

Dort gibt es ...

Man kann dort ...

Es kostet ... Das ist preiswert/billig/nicht teuer.

Das Hotel ... ist nicht so teuer/preiswert wie ...



Das Wellnesshotel Tegernsee bietet alles für Sie und Ihre Kinder:

- Zimmer mit TV, Bad, WLAN
- Sonnenterrasse, Fitnessraum, Schwimmbad
- Kinderbad und Kinderspielplatz

Telefon: (08022) 16 55

4 Tage für 480,- Euro pro Person inkl. reichhaltigem Frühstücksbüfett

Reisevorbereitungen

A10 Wichtige Dinge für die Reise

Hören Sie die Wörter und berichten Sie.

- Was nehmen Sie alles in den Urlaub mit?
- Was braucht ein Tourist in Ihrem Heimatland im Sommer und im Winter?

Gepäck



der Koffer



der Rucksack



die Reisetasche



die Handtasche

Sachen/Kleidung:

die Badehose • der Anzug • die Jeans • das Hemd • das T-Shirt • die Turnschuhe (Pl.) • die Regenjacke • die Socken (Pl.) • der Schlafanzug

der Bikini • der Rock • die Bluse • der Pullover • die Absatzschuhe (Pl.) • die Strumpfhose • das Nachthemd • das Kleid • die Hose • der Mantel

Weitere wichtige Dinge:

das Geld • der Pass • die Sonnencreme • die Kreditkarte • der Fotoapparat • das Handy • der Laptop • der Führerschein • das Aspirin • die Sonnenbrille • der Regenschirm ...

A11

Eine Reise vorbereiten

Fragen und antworten Sie.

- Laptop (ich) *Soll ich den Laptop mitnehmen?*
 Ja, nimm ihn mit.
 Nein, lass ihn zu Hause/hier.
- Laptop (wir) *Sollen wir den Laptop mitnehmen?*
 Ja, nehmt ihn mit.
 Nein, lasst ihn zu Hause/hier.
- 1. Turnschuhe (ich)

- 2. Anzug (ich)

- 3. Nachthemd (ich)

- 4. Kleid (ich)

- 5. Mantel (ich)

- 6. Regenjacke (ich)

- 7. Sonnencreme (wir)

- 8. Fotoapparat (wir)

- 9. Handy (wir)

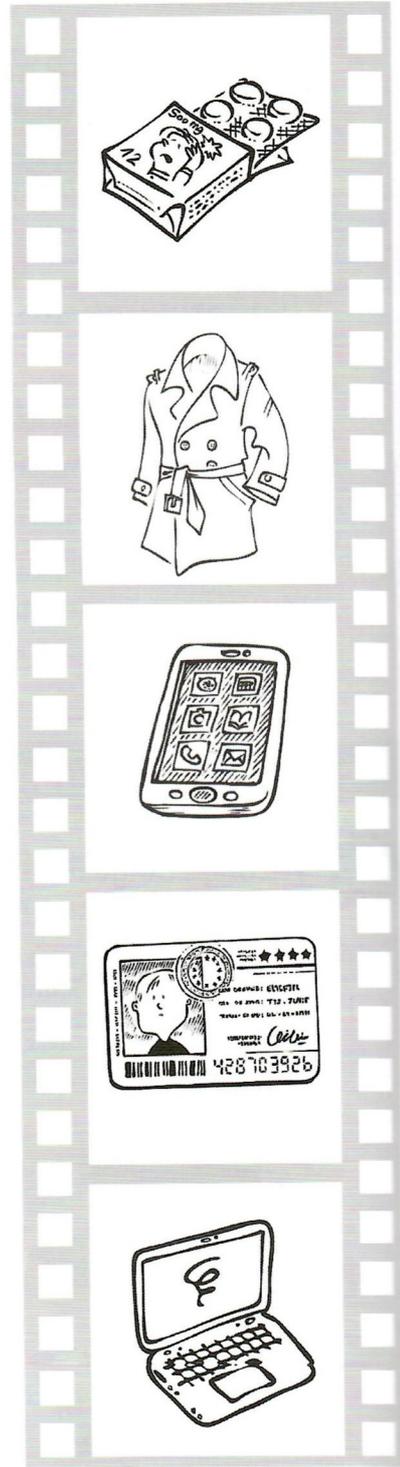
- 10. Führerschein (ich)

- 11. Kreditkarte (wir)

- 12. Aspirin (wir)

- 13. Kalender (ich)

- 14. Regenschirm (ich)



Imperativ

⇒ Teil C Seite 160

<p>formell: Schließen Sie bitte die Tür!</p> <p>informell: Lass die Kreditkarte hier! Nimm die Kreditkarte mit! Nehmt die Kreditkarte mit!</p>	<p>Sie schließen ...</p> <p>Du lässt ...</p> <p>Du nimmst ... mit.</p> <p>Ihr nehmt ... mit.</p>	<p>→ Schließen Sie ...!</p> <p>→ Lass ...!</p> <p>→ Nimm ... mit!</p> <p>→ Nehmt ... mit!</p>
--	--	---

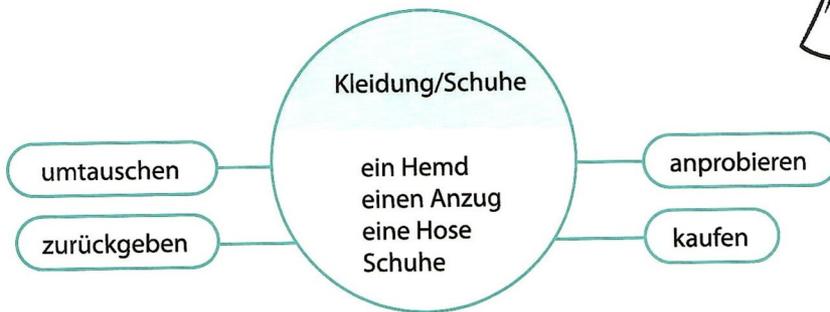
A12 **Vor dem Urlaub**
Hören Sie das Gespräch zwischen Frau und Herrn Berg.
Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

Herr Berg

richtig falsch

- hat seinen Koffer schon gepackt.
- 1. hat am Freitag einige Dinge für den Urlaub gekauft.
- 2. findet das neue Hemd nicht schön.
- 3. möchte den Anzug umtauschen.
- 4. sucht sein Handy.
- 5. hat insgesamt drei Fotoapparate.
- 6. will in Italien neue Kleidung kaufen.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



A13 **Personalpronomen im Dativ**
Lesen Sie die Sätze.

- Das Hemd gefällt mir nicht.
- Der Anzug passt dir nicht?
- Der Anzug passt mir nicht.



Personalpronomen: Dativ

		Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular	1. Person	ich	mich	mir
	2. Person	du	dich	dir
	3. Person	er	ihn	ihm
		sie	sie	ihr
		es	es	ihm
	Plural	1. Person	wir	uns
2. Person		ihr	euch	euch
3. Person		sie	sie	ihnen
formell		Sie	Sie	Ihnen

Verben mit Dativ

⇒ Teil C S. 162

Das Verb regiert im Satz.

Die Schuhe gefallen mir nicht.

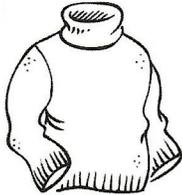
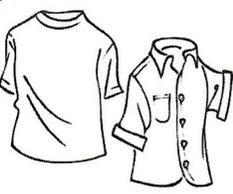


Das Kleid passt mir nicht.



A14 Wie gefällt dir ...?
Spielen Sie Dialoge.

- Wie gefällt dir (*meine neue Bluse*)? (*Deine neue Bluse*) gefällt mir sehr gut!
Mir gefällt (*die Bluse*) überhaupt nicht!
- Wie gefällt Ihnen (*meine neue Bluse*)? (*Ihre neue Bluse*) gefällt mir sehr gut!

1  die Bluse	2  das Auto	3  die Tasche	4  der Pullover
5  der Mantel	6  die Mütze/der Schal	7  der Schlafanzug	8  der Rock
9  das T-Shirt/das Hemd	10  die Socken	11  die Brille	12  die Schuhe

A15 Interview: Kleidung

Fragen Sie Ihre Nachbarin/Ihren Nachbarn und berichten Sie.

die Jogginghose • das T-Shirt • der Pullover (Pulli) • der Anzug •
das Hemd • die Krawatte • der Rock • das Jackett • das Kleid •
die Bluse • die Jeans

- Was tragen Sie/trägst du gern?
- Was ist dein/Ihr Lieblingskleidungsstück?
- Was tragen Sie/trägst du in der Uni/im Büro?
- Was tragen Sie/trägst du zu Hause?

*Meine Nachbarin/Mein Nachbar trägt in der Uni/im Büro/zu Hause ...
Sie/Er mag ...*

tragen ⇒ Teil C Seite 160

Singular	ich	trage
	du	trägst
	er/sie/es	trägt
Plural	wir	tragen
	ihr	tragt
	sie	tragen
formell	Sie	tragen

Wichtige Verben und Wendungen mit dem Dativ

- Wie geht es dir/Ihnen?
- Mir geht es gut.
- Das Essen schmeckt mir.
- Die Schuhe passen mir.
- Das Hotelzimmer gefällt mir.
- Das Auto gehört mir.
- Der Anzug steht mir.
- Kann ich Ihnen helfen?
- Ich danke Ihnen.